

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/3774

Hamburg, Oktober 2014

### NDR Geschäftsbericht 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

2013 war ein ereignisreiches Jahr für den NDR: Die Umstellung von der Gebühr auf den Beitrag war eine der großen Herausforderungen für den gesamten öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Mit dieser zeitgemäßen Finanzierung haben die Länder auch die Zukunft von ARD und ZDF gesichert.

2013 ist der NDR ein Stück transparenter geworden. Da sind wir immer noch nicht perfekt, aber deutlich vorangekommen. Was kostet ein „Tatort“? Wie viele Menschen arbeiten bei der ARD? Die Menschen haben ein Recht darauf zu erfahren, was sie mit ihren 17,98 Euro finanzieren und können genau das auf unseren Informationsseiten im Netz nachlesen.

Bei allen organisatorischen Reformen stand aber immer noch das Programm im Mittelpunkt. Ob Recherchen zum „Geheimen Krieg“, „Kanzlercheck“ bei N-JOY, die „Wahlarena“ im Ersten oder ein neuer „Tatort“-Kommissar namens Nick Tschiller - im vergangenen Jahr haben wir in ganz unterschiedlichen Genres Qualität geliefert.

Unsere Zuschauerinnen und Zuschauer wissen das zu schätzen. „Der NDR ist der Sender in Norddeutschland“, haben 88 Prozent der Befragten im Jahr 2013 gesagt. Dieses gute Ergebnis ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Ich schicke Ihnen anbei den NDR Geschäftsbericht 2013 und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen



Lutz Marmor

Hinweis: Der Geschäftsbericht 2013 kann über die Internetseiten des NDR unter [ndr.de/der\\_ndr/unternehmen/Unternehmen-Geschaeftsberichte-im-Ueberblick-,bericht135.html](http://ndr.de/der_ndr/unternehmen/Unternehmen-Geschaeftsberichte-im-Ueberblick-,bericht135.html) heruntergeladen oder im Ausschussbüro - Zi. 138 - eingesehen werden.